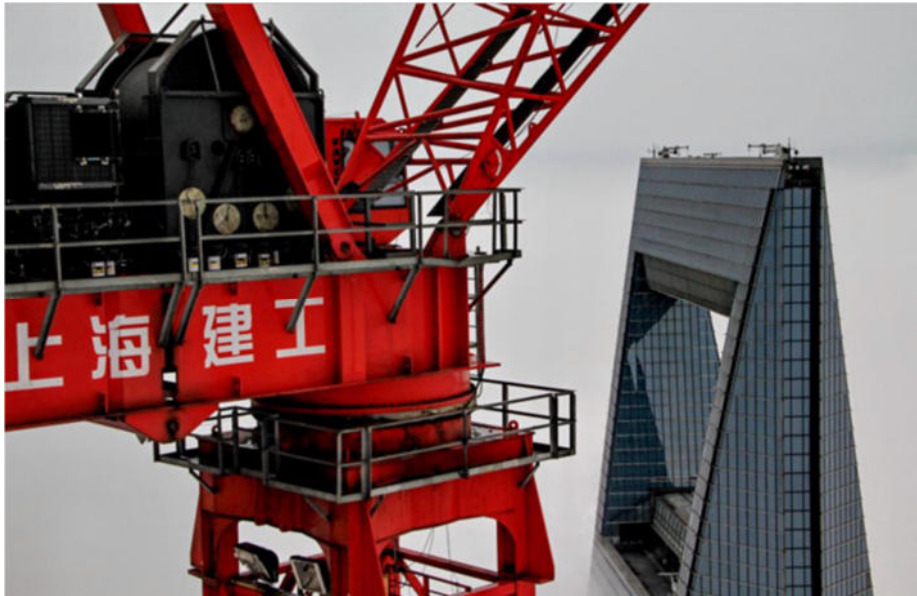


Einblicke in die Bauindustrie in China

- vor und hinter die Kulissen – ungetrückt! -

16.11. – 24.11.2019



Shanghai – Nanjing – Chuzhou – Qingdao – Shanghai

Matthias Schöning (Inhaber vom Theo Schöning GmbH Bauunternehmen) und Heiko Stehle (Gründer und Geschäftsführer der W+S Engineering Co., Ltd. und Leiter des Unternehmensbereichs für ausländische Investoren der Firma JiangSu Construction Engineering Group) bieten mit der Organisation dieser Reise Unternehmern und Fachleuten einen ungetrübten und authentischen Einblick – weg von den üblichen Touristenattraktionen – in die chinesische Bauindustrie und andere spannende Themenfelder der aufstrebenden Wirtschaftsmacht Chinas. Herr Schöning und Herr Stehle kennen sich aus ihrem gemeinsamen Studium an der TU Braunschweig.

Matthias Schöning führt in zweiter Generation das Bauunternehmen Theo Schöning GmbH. Die Firma führt im norddeutschen Raum Bauprojekt des allgemeinen Hochbaus aus. Heiko Stehle lebt seit 2005 in China und realisiert seit mehr als 14 Jahren für einen chinesischen Generalunternehmer schlüsselfertige Industrieanlagen für internationale Investoren.

Diese Erfahrungen wollen wir nutzen, um der Reisegruppe eine Woche lang exklusive Blicke hinter die Kulissen des chinesischen Baugeschehens und Einblicke in die lokal gängigen Praktiken zu gewähren. Darüber hinaus erfahren Sie wichtige Informationen über den gesamten Bauablauf eines neuen Industriestandortes vom ersten Pinselstich, über sämtliche Genehmigungen bis hin zum Produktionsstart.

Natürlich darf man sich bei so einer Reise nicht nur auf das Geschäftliche konzentrieren, sondern muss auch die Möglichkeit haben Einblicke in die Besonderheiten des Landes, der Leute und der Kultur außerhalb der Bauindustrie zu bekommen. Ein attraktives Rahmen- Freizeitprogramm soll den Teilnehmern eine einzigartige Möglichkeit bieten, das Land des Lächelns zu erfahren und jedem die Chance geben sich ein persönliches Bild der zweitgrößten Wirtschaftsmacht zu machen.

Reiseagenda

Bitte berücksichtigen Sie, dass durch die ständig wechselnden Bedingungen auf einer Baustelle es möglich sein kann, bestimmte Programmpunkte kurzfristig zu ändern oder mit gleichwertigen Punkten zu ersetzen.

Tag 1 Sonntag 17.11. Ankunft in Shanghai (Abflug in Deutschland am Samstag 16.11.)



Die Anreise erfolgt über den internationalen Flughafen in Shanghai-Pudong, der bereits 2017 mit über 70 Mio. Passagieren den 9. Platz, bezogen auf das Passagieraufkommen aller Flughäfen weltweit, belegte. Durch die Eröffnung des 3. Terminals (Ende 2019) wird er einer der drei belebtesten Flughäfen gehören. Darüber hinaus ist er bereits jetzt der 3. größte Umschlagplatz für Luftfracht weltweit.

Shanghai ist die bedeutendste Industriestadt der Volksrepublik China und mit offiziell 26,32 Millionen Einwohnern eine der 10 größten Städte der Welt. Shanghai ist eine regierungsunmittelbare Stadt, das heißt, sie ist direkt der Zentralregierung unterstellt und ihr Status entspricht dem einer Provinz.

Vom Flughafen geht es mit dem Maglev [so wird der Transrapid in Shanghai genannt (Magnetic Levitation)] mit 431km/h in Richtung Innenstadt von Shanghai zum Sofitel Hotel mitten im Herzen der Stadt am berühmten People's Square. Nach dem Einchecken gibt es die Möglichkeit sich bei einem gemeinsamen Abendessen und einem anschließenden Spaziergang entlang der Uferpromenade mit Blick auf die Skyline des Finanzdistrikts und über die Nanjing Pedestrian Street (historische Einkaufsstraße vergleichbar mit dem Kurfürstendamm in Berlin oder der KÖ in Düsseldorf) kennenzulernen.



Tag 2: Montag 18.11. Nanjing: Headquarter eines lokalen Bauunternehmens / Besichtigung einer innerstädtischen Großbaustelle im Betrieb

Am Morgen fahren wir mit dem chinesischen Schnellzug von Shanghai nach Nanjing. Bei einem Blick aus dem Fenster fliegen wir an den Städten Suzhou, Wuxi, Changzhou und Zhenjiang vorbei, die zusammen mit Shanghai und Nanjing über 50 Mio. Einwohner haben. Damit leben auf einer Strecke von knapp unter 300km 60% der Einwohnerzahl von Deutschland.

Die Stadt Nanjing war am Ende des 14. und Anfang des 15. Jahrhunderts historische Hauptstadt der Ming-Dynastie, sowie 1927–1949 Hauptstadt der Republik China und gehört damit zu den vier großen historischen Hauptstädten Chinas. Heute leben im Ballungsraum von Nanjing etwas über 8 Mio. Einwohner.



In Nanjing werden wir mit der JiangSu Construction Engineering Group eine typische Baufirma besichtigen, die mit Ihren über 4.000 angestellten Ingenieuren und Bauleitern einen jährlichen Umsatz von 30 - 40 Milliarden Yuan (ca. 4-5 Milliarden €) realisiert. Im Anschluss besichtigen wir die Baustelle eines im Bau befindlichen Hochhauses und erleben hier eine innerstädtische Baustelle in China hautnah.

Bevor wir im Jinling Hotel, welches das erste 5-Sterne Hotel in Nanjing war, einchecken, werden wir im South Beauty (einem exzellenten Lokal der asiatischen Fusion Küche) im bekannten Vergnügungsviertel „1912“ zu Abend essen. „1912“ wurde Anfang des Jahrhunderts nach den architektonischen Vorlagen der üblichen Bebauung in Nanjing neu aufgebaut und grenzt unmittelbar an den ehemaligen Präsidentenpalast aus der Zeit, in der Nanjing Hauptstadt von China war.

Tag 3: Dienstag 19.11. Besichtigung Mega Fabrik von Bosch in Chuzhou / Sightseeing am Zhongshan Mountain und Linggu Park



Nach dem Frühstück brechen wir auf um ca. 60km ins benachbarte Chuzhou zu fahren, um dort die Megafabrik von Bosch zu besichtigen. Im Jahr 2010 hat die Zentralregierung beschlossen, dass alle Fabrikanlagen aus den zentralen Bereichen der Städte verschwinden müssen. In diesem Zuge wurden damals noch BSH 1 km² neues Land zugewiesen, auf dem bis heute bereits über 60% bebaut sind. Die größte zusammenhängende Produktionshalle ist 90.000m² groß.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden wir zurück nach Nanjing fahren, um dort in den Purpurbergen das Sun Yat-Sen Mausoleum des ersten Präsidenten der Republik Chinas und Gründer der Kuomintang (Politische Partei in Taiwan) zu besichtigen. Er wird noch heute als Landesvater sowohl in Taiwan als auch im Festlandchina verehrt. In den weitläufigen Parkanlagen befinden sich außerdem die Geisterstraße, das Observatorium und viele weitere Sehenswürdigkeiten.

Nach unserer Rückkehr ins Hotel geht es zu Fuß in ein Teppanyaki Restaurant. Hier wird direkt am Tisch auf einer heißen Platte nur mit Spachteln gekocht.

Tag 4: Mittwoch 20. November Qingdao

Nach zwei Nächten in Nanjing geht die Reise am 4. Tag weiter in die ehemalige Kolonialstadt des Deutschen Reiches - Qingdao. Von 1897 bis 1914 stand Qingdao als Hauptstadt des „Deutschen Schutzgebiets“ unter deutscher Herrschaft. Aus dieser Zeit sind viele Bauten erhalten, so zum Beispiel die weltbekannte Tsingtao Brauerei, der Bahnhof, die protestantische Kirche, sowie die Residenz des Gouverneurs.

Heute ist Qingdao mit knapp 6 Mio. Einwohnern eine sich schnell entwickelnde Hafenstadt und bei den Chinesen wegen der Buchten mit Sandstränden und den Meeresspezialitäten ein attraktives Reiseziel. Aber auch immer mehr westliche Firmen lassen sich hier nieder. Aus diesem Grund hat auch der German Centre 2016 eine Niederlassung hier im Sino-German Ecopark eröffnet.





In genau diesem Industriegebiet werden wir uns das Passivhaus Experience Center anschauen, das mit 11.000m² auf 6 Stockwerken auch das größte Passivhaus in China ist. Vom Verwalter bekommen wir einen Einblick, welche Schwierigkeiten es bei der Umsetzung gab, aber auch welche Chancen diese Bauform in China eröffnet. In unmittelbarer Nähe werden zurzeit zwei Passivhaus Siedlungen errichtet mit ca. 140.000m² Wohnfläche verteilt auf 380 Wohneinheiten und dazugehörige Infrastrukturgebäude wie z.B. Restaurants, Läden aber auch einem Kindergarten. Im November 2019 ist die erste Siedlung planungsgemäß bereits fertig gestellt und bei der anderen Siedlung müsste der Rohbau fertig gestellt sein.



Nachdem wir im Westin Hotel Qingdao eingekcheckt haben, werden wir in einem Restaurant in unmittelbarer Nähe die Spezialitäten aus dem Meer natürlich auch selbst einmal kosten.

Tag 5: Donnerstag 21. 11. Qingdao – Stadtbesichtigung / Brauereibesichtigung

Nachdem wir aus dem Hotel ausgecheckt haben, werden wir einen Blick auf die ehemalige Kolonialstadt und ihre Bauwerke deutscher Prägung bei einer Stadtrundfahrt werfen. Anschließend besichtigen wir die ehemalige Germania-Brauerei, die heute unter dem Namen Tsingtao die 6. größte Brauerei weltweit ist. Natürlich gibt es hier auch die Möglichkeit einer Bierprobe – denn nirgends soll das Tsingtao-Bier so gut schmecken wie in Qingdao selbst.

Mit dem Flieger geht es dann zurück nach Shanghai, wo wir am Abend im Finanzdistrikt in Pudong in einem Hotel einchecken werden. Es bietet sich an, am Abend nach dem Essen noch einen nächtlichen Spaziergang in den Häuserschluchten der höchsten Gebäude Chinas zu unternehmen.

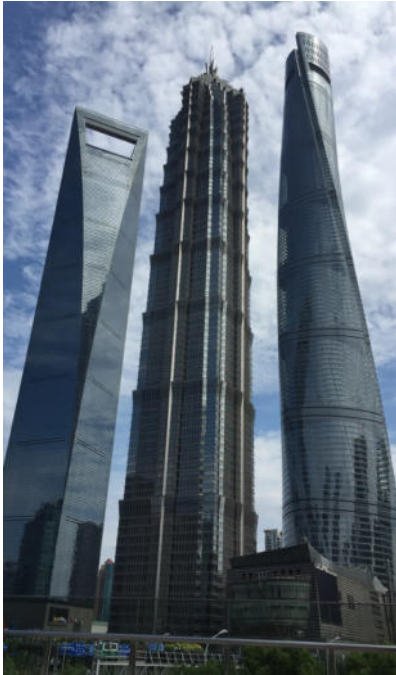
Tag 6: Freitag 22. 11. Shanghai

Am Freitag werden wir nach dem Frühstück von einem deutschsprachigen Projektsteuerungsunternehmen erfahren, welche Besonderheiten zu beachten sind, wenn ein ausländisches Unternehmen sich entscheidet in China eine Produktion aufzubauen. Wer will, kann nach einer bereits langen Reise mit vielen Eindrücken und Informationen an dieser Stelle detailliert nachhaken.

Nach einem Mittagessen ist geplant an einer Vortragsreihe teilzunehmen, in der Anwälte, Unternehmer, Professoren etc. über die nächsten Entwicklungen berichten, auf die sich die Bauindustrie, wie auch die Unternehmen, die in China ihre Standorte erweitern wollen, einstellen müssen. Hier sind auch der Umweltschutz und die Nachhaltigkeit ein großes Thema.

Die Vorträge werden eingerahmt durch ein Rahmenprogramm und ein reichhaltiges Buffet zum Abendessen, bei dem sich dann die Möglichkeit ergibt sich mit den lokalen Vortragsteilnehmern auszutauschen.

Tag 7: Samstag 23. 11. Shanghai – Sightseeing und Rückreise



Zum Abschluss gibt es nochmal ein richtiges Highlight – die höchste Aussichtsplattform der Welt wartet auf die Teilnehmer. Diese Plattform mit einer kompletten Glasfassade ermöglicht einen 360° Rundumblick auf Shanghai und liegt im 121. Stock auf einer Höhe von 562m und damit knapp 7m höher als die Aussichtsplattform im Burj Khalifa (Dubai). Von hier oben kann man auf das Dach des danebenstehenden Shanghai World Financial Center mit einer Höhe von 521m hinunterschauen.

Danach wollen wir die Gegensätze dieses Landes nochmal richtig thematisieren und begeben uns nach dem Mittagessen auf einen Spaziergang durch den alten Stadtkern. Dieser muss immer mehr den modernen Wohnanlagen weichen, aber gehört in seiner Rustikalität und seinem Wandel absolut zu Shanghai dazu (von den meisten Reisegruppen nicht beachtet). Am Ende des Spaziergangs betreten wir das Areal um das traditionsreiche Teehaus in der Mitte eines Teiches. Hier waren schon fast alle großen Persönlichkeiten der Weltgeschichte zu Gast. Die Umgebung bietet auch Gelegenheit das eine oder andere Mitbringsel zu erwerben.

Wenn es uns die Zeit erlaubt (oder aber bei schlechtem Wetter), werden wir vor dem letzten gemeinsamen Abendessen noch das städtebauliche Museum anschauen oder auf den Fernsehturm fahren und mutig auf die Glasbodenplattform in über 100m Höhe hinaustreten.

Bei einem letzten gemeinsamen Abendessen können wir dann nochmal die Reise Revue passieren lassen, bevor wir mit einem Bus den Weg zum Flughafen Pudong antreten von dem es dann abends nach 23:00 zurück nach Deutschland geht.



Tag 8: - Optional- Sonntag 24. 11. Shanghai

Für jeden, der noch einen zusätzlichen Tag in Shanghai verbringen möchte, um noch Weihnachtsgeschenke zu besorgen oder einfach noch einmal stressfrei in das Alltagsleben dieser faszinierenden Stadt eintauchen möchte, kann gerne optional seinen Rückflug auf Sonntagabend verlegen. Dann buchen wir für Sie das Hotel noch einen Tag länger und organisieren für Sie den Transport zum Flughafen für einen Reisepreisaufschlag von 200€.

Anmeldung:

Bei Interesse senden Sie uns eine Mail an ms@schoening-bau.de oder heikostehle@wse-sh.com aus der klar ersichtlich ist, dass Sie sich verbindlich zu dieser Reise anmelden möchten und hinterlassen Sie Ihre persönlichen Kontaktdaten bis spätestens 15. August 2019. Zögern Sie bitte nicht sich anzumelden, denn die Reise ist auf 25. Teilnehmer beschränkt und Anmeldungen werden nach ihrem zeitlichen Eingang berücksichtigt. Bei weniger als 15 Personen findet die Reise nicht statt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch zur Verfügung:

Matthias Schöning: +49 (0)162 7 46 18 89

Heiko Stehle: +49 (0)161 4 79 14 61 oder +86 135 6431 7244

Reisepreis:

Die Reisekosten in China betragen 2.995,- € und sind bis spätestens 15. September zu überweisen. Eine verbindliche Reservierung Ihres Reiseplatzes ist erst nach Geldeingang gesichert. Ist ein Geldeingang bis dahin nicht erfolgt, wird die Anmeldung annulliert. Für einen Rücktritt bei bereits erfolgreicher Anmeldung und getätigter Überweisung der Reisekosten nach dem 15. September ist eine Stornierungsgebühr von 50% der Reisekosten zu berücksichtigen. Wir führen eine Warteliste bis zum 15. September, so dass es zu Nachrückern bis zum 15. September kommen kann.

Kontoinformationen werden bei erfolgreicher Anmeldung in separater Mail verschickt. Da es sich um eine privat organisierte Reise handelt, können Rechnungen nur ohne ausgewiesene Mehrwertsteuer ausgestellt werden.

Im Reisepreis enthalten sind alle Bustransfers, Transrapid, Zugfahrten, Flüge innerhalb von China, Hotels mit Einzelzimmer und Frühstück, Mittagessen und Abendessen, Eintrittspreise für Sehenswürdigkeiten und Führungen.

Im Reisepreis nicht enthalten sind der Hin- und Rückflug von Deutschland nach Shanghai, diese Kosten belaufen sich auf ca. 1.000€ (Flug in Economy) und 150€ (Visum).

Für die Buchungen der Flüge und die Organisation eines Touristenvisums stellen wir gerne den Kontakt zu einem Reisebüro her, welches seit langem mit uns in Kontakt steht und über die Reisepläne bestens unterrichtet ist.

Reisedokumente & Visum

Gültiger, maschinenlesbarer Reisepass (bordeauxfarben). Dieser muss ab Einreise mindestens noch 6 Monate Restgültigkeit haben und eine freie Doppelseite im Pass muss zur Verfügung stehen. Für China gilt Visumpflicht. Das Visum muss am Flughafen beim Boarding des Fluges vorgezeigt werden. Eine Visumsbeantragung bei Ankunft (Visa on Arrival) ist in China nicht möglich. Neben einem Reisepass wird ein Touristenvisum benötigt, wenn man das Reich der Mitte aus touristischen Gründen bereisen und sich dort bis zu 30 Tagen aufhalten möchte. Das Touristenvisum wird außerdem für den Besuch von chinesischen oder ausländischen Freunden in China ausgestellt. Es ist für ein- oder zweimalige Einreisen erhältlich. Hierfür müssen mindestens 14 Tage zur Beantragung und Genehmigung eingerechnet werden.

Wer sich die Beantragung vereinfachen will, kann sich die Beantragung durch einen Visa-Service machen lassen. Die Gebühren sind sehr überschaubar. Wir haben gute Erfahrungen mit 1a Visum Service gemacht (www.1aVisum.de). Dort können Sie Ihre Staatsangehörigkeit, das Bundesland Ihres Wohnortes,

das Reiseziel angeben und die Visumsart auswählen (wir empfehlen Ihnen das Touristenvisum). Sie benötigen zur Beantragung folgende Dokumente:

- a) Buchungsbestätigung für den Hin- und Rückflug
- b) Hotelreservierungen für mindestens 2/3 des Aufenthaltszeitraums. Diese müssen Adresse + Tel. des Hotels sowie Aufenthaltsdatum und die Namen der Gäste beinhalten. Diese Informationen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung, da wir die Gruppenreservierungen vornehmen.
- c) Bei Aufhalten über 30 Tagen (Maximum 60): tabellarischer Reiseplan.

Das sind wir:



Matthias Schöning
Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen

- bis 2004 Studium an der Technischen Universität Braunschweig
- 2000 bis 2008 Tätigkeiten in mehreren mittelständischen Bauunternehmen im Raum Braunschweig, München, Nordfriesland (Sylt)
- Baustellen: SF-Bau im Bereich
 - öffentlicher Bau: Finanzamt, Rathaus,
 - Geschäftshäuser in Innenstädten
 - Krankenhausbau, Bauen im Bestand,
 - Schlüsselfertiges Bauen von Wohnbebauungen.
 - Inselbaustellen: Ferienhäuser, Hotels, Gewerbebauten, Wohnungsbau
- seit 2008 tätig im elterlichen Bauunternehmen in der Nähe von Oldenburg
 - Bautätigkeit wie oben
- seit 2015 Inhaber



schoening-bau.de



Heiko Stehle
Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen

- bis 2004 Studium an der Technischen Universität Braunschweig
- lebt und arbeitet seit über 14 Jahren in China
- 2005 – 2011 JAQ Construction and Engineering Co., Ltd., Shanghai – Projektdirektor
- seit 2011 JiangSu Construction Engineering Co., Ltd. Niederlassungsleiter des Foreign Invested Project Department – Managing Direktor
- seit 2011 Geschäftsführer von W+S Engineering Co. Ltd.
- seit 2012 Exklusiver Importeur für Nicocyl Bodenbeläge nach China.
- seit 2019 Gesellschaftlicher Geschäftsführer von SFI in Deutschland.



wse-sh.com

Wir freuen uns auf diese gemeinsame Reise mit Ihnen!